

# „Standort proaktiv entwickeln“

Beim „Gemeinderatstag“  
in Hall plädierte Experte  
Gerald Mathis für gezieltere  
kommunale Standortpolitik.

**Hall** – Neue Wege in der Gemeinde- und Regionalentwicklung aufzuzeigen, war das erklärte Ziel des ersten „Gemeinderatstages“, veranstaltet von der Raiffeisen Regionalbank Hall. Bürgermeister und Gemeinderäte aus Hall, Mils, Rinn, Tulfes, Ampass und Sistrans folgten der Einladung. Referent Gerald Mathis vom Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung in Dornbirn – das unter anderem Gemeinden in Vorarlberg und Tirol berät – hielt ein flammendes Plädoyer für proaktive Standortentwicklung in den Gemeinden: „Kommunaler Wohlstand und Entwicklung sind kein Zufall, sondern das Ergebnis von organisiertem, zielorientiertem Handeln und Planen.“ Um Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen, müssten Gemeinden u. a. Flächensicherung und aktive Bodenpolitik betreiben, urgierte Mathis. Er verwies dabei etwa auf das Modell der „Projekt- und Strukturgenossenschaften“, in denen Gemeinden oder Gemeindeverbände sowie lokale Banken als Genossenschaftler auftreten.

Zudem gelte es, bei Flächenmanagement und Betriebsansiedelungen neue Formen der interkommunalen Zusammenarbeit zu forcieren. „Es zählt das Leistungsangebot der Region als Ganzes, es muss nicht jede Gemeinde alles haben.“ (md)